

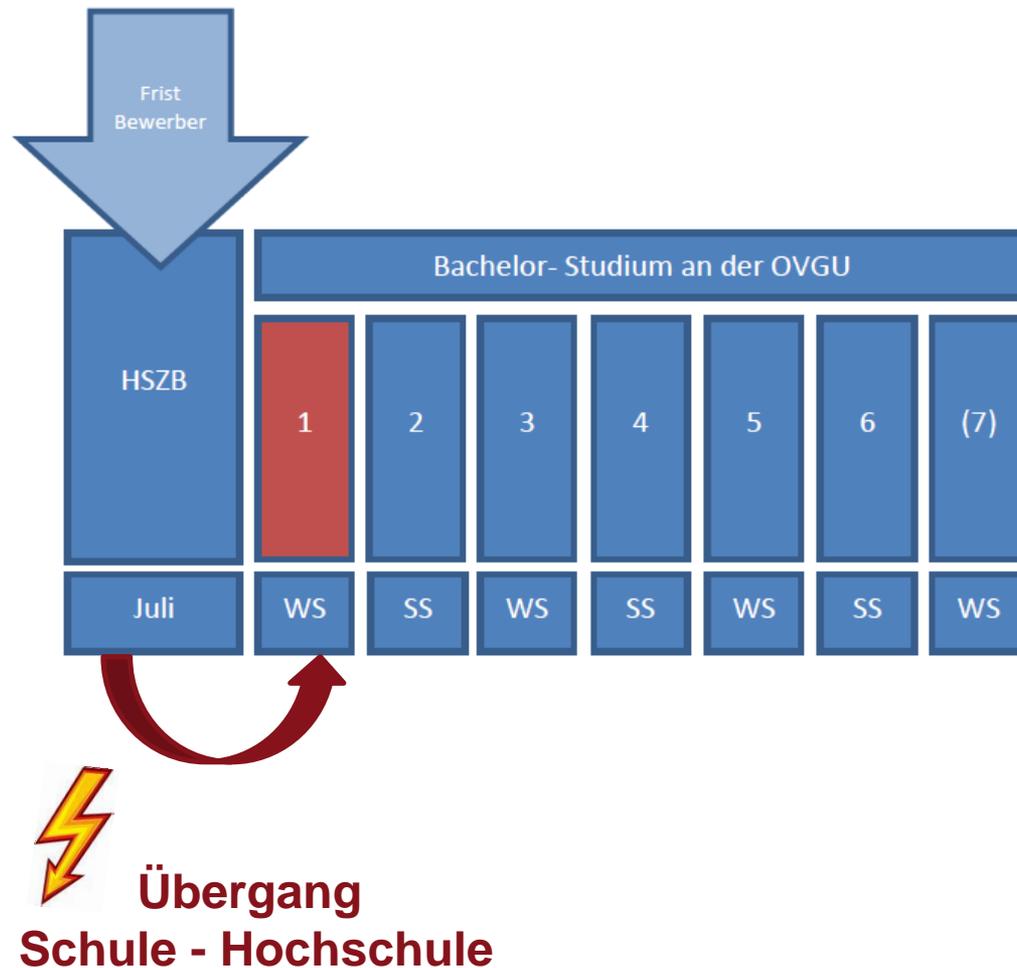


STARTE@OVGU
und die
Mentoring-Tutoring-Qualifizierung

Inhalt

- Mentoring & Tutoring in der Studieneingangsphase
 - Begriffsbestimmung und Ziele
 - Aufgaben und Mehrwert
- Wirkungsanalyse
- Mentoring–Tutoring–Konzept 2014
 - Genese des Konzepts der OVGU
 - Qualifizierung
 - Impressionen 2014
- Ausblick
- Diskussion
- Literatur

Studieneingangsphase



Situation:

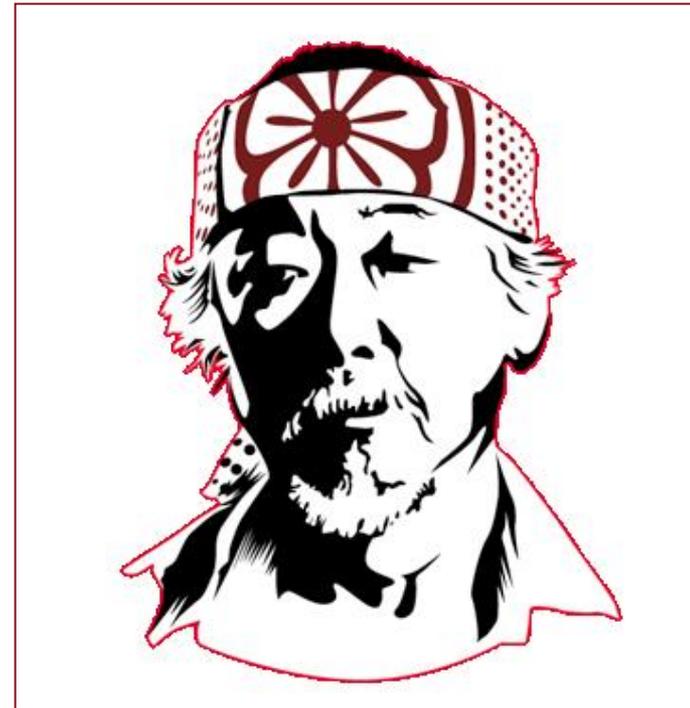
- die Basis für Studienerfolg oder –abbruch wird in der Studieneingangsphase gelegt
- Leistungsdruck ab 1. Semester führt zu Gefühl der Überforderung → Orientierungsbedarf

Ansatz der OVGU:

- Studentische Unterstützungsformen sollen als niedrigschwellige Begleitung und Betreuung
- beim Übergang helfen
 - Lernunterstützung bieten
 - Soziale Unterstützung leisten



Meister Yoda



Kesuke Miyagi

Begriffsbestimmung Mentoring

Mentoring	Tutoring
<ul style="list-style-type: none">• Förderung durch informelle Unterstützung• Weitergabe von Erfahrungen, Werten sowie Wissensformen 	<ul style="list-style-type: none">• Förderung des Lernens durch Vertiefung in Tutorien• Weitergabe von fachlichem Wissen und Erfahrungen in Lehre/Lernen 
<p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none">• Orientierung und Start ins Studium vereinfachen• Studienerfolg unterstützen• Kompetenzentwicklung vorantreiben• Identifikationspotential mit der OVGU stärken	<p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none">• Lernerfolg erhöhen und damit Studienerfolg unterstützen• Kompetenzentwicklung vorantreiben• Orientierung im Fach geben• Identifikation mit Fach verbessern

Mehrwert

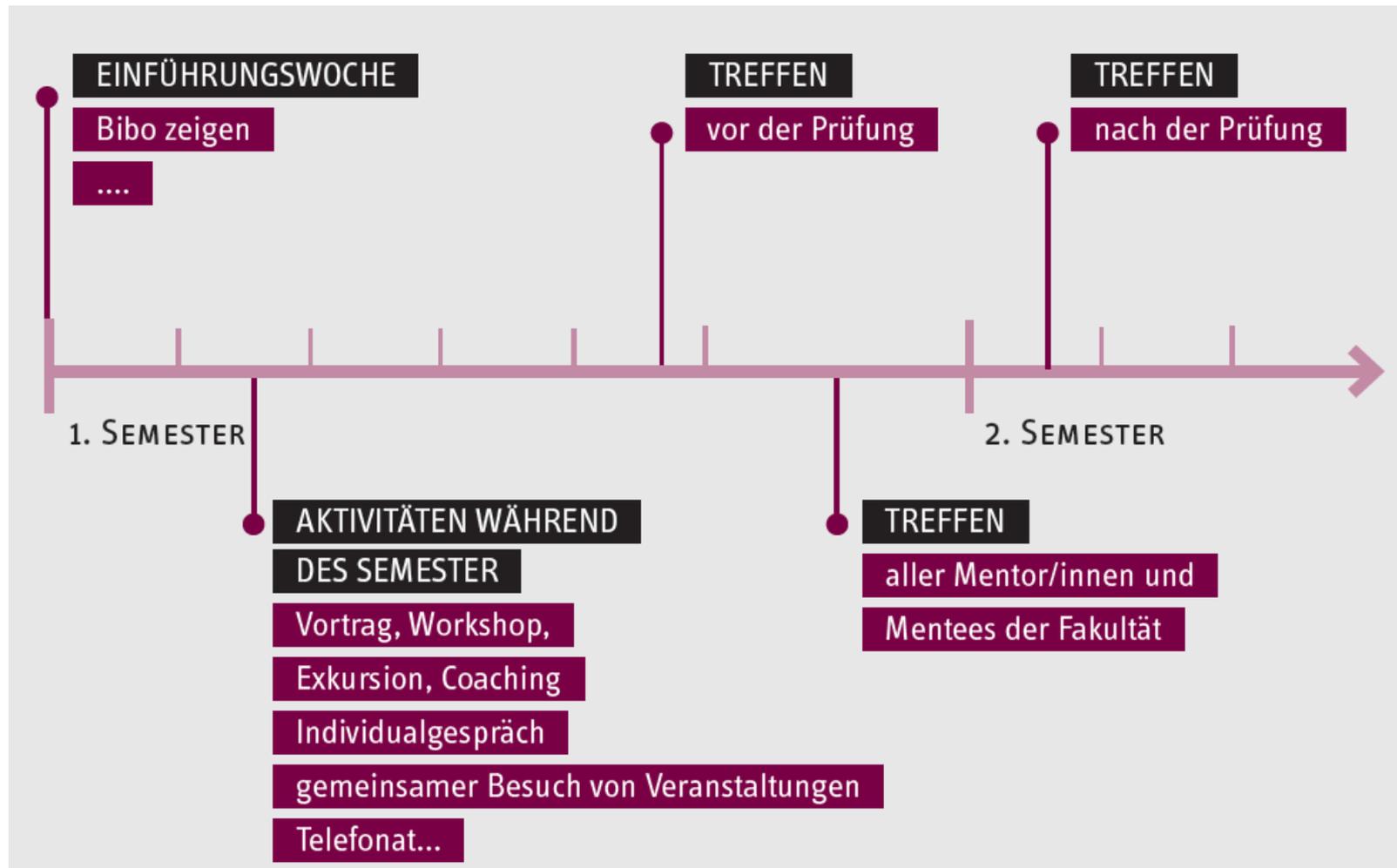
...einer Mentoring-Tätigkeit

- (überfachlicher) Kompetenzzuwachs,
- neue Sichtweisen, Reflexion der eigenen Entwicklung und Arbeitsweise,
- Freude am Engagement und der Weitergabe von Wissen und Erfahrungen,
- Ausbau des Wissens- und Beziehungsnetzwerks – Aufbau neuer Studienkooperationen,

...einer Tutoring-Tätigkeit

- Förderung der eigenen persönlichen Entwicklung,
- Ausbildung erster Erfahrungen in der Lehrtätigkeit,
- Verbesserung der eigenen sozialen Fähigkeiten,
- Vertiefung des eigenen Fachwissens,
- Erhöhung der Integration in die Hochschule,

Aufgaben des Mentoring



Aufgaben des Tutoring

- Tutorien

... begleiten Lehrveranstaltungen verstärkt in den ersten Semestern

... vertiefen, wiederholen, festigen das Wissen aus der übergeordneten Lehrveranstaltung



Wirkungsanalyse

- Ein forschender Blick:
 - Besonders in Wirtschaftsbereichen konnte die **Wirksamkeit** von Mentoring schon seit den 1970er Jahren bestätigt werden
 - Die Gestaltung individuell zugeschnittener **Lernumgebungen** und geeigneter **Lerngelegenheiten**, bilden die Bedingung für das Erreichen von Leistungsexzellenz (Bloom 1984)
 - Besonders für das akademische Mentoring fehlen jedoch bislang aussagekräftige **Vergleichsstudien**

Wirkungsanalyse

- Eby (2008): Metaanalyse von Jugend-, akademischen und Arbeitsplatzmentorings:
 - Je fokussierter, umso wirksamer sind Mentorings
 - Höhere Wirksamkeit, je besser die Ausbildung der MentorInnen:
„informelle Mentoringbeziehungen mit freiwilligen Mentoren, die selten speziell auf ihre Rolle als Mentoren vorbereitet wurden, zeigen niedrige Effektstärken“ (Stöger/Ziegler, S. 136 f.)
 - Je professioneller der berufliche Hintergrund der MentorInnen (z.B. Lehrkräfte), umso größer die Effekte
„Mentoren, die nur geringfügig älter sind als ihre Mentees und ähnliche Lebensumwelten teilen, stellen besonders geeignete Rollenmodelle dar.“ (ebd., S. 142)
 - Ort und Setting des Mentoring sowie Ehrenamtlichkeit oder finanzielle Entschädigung spielen keine Rolle

Das Mentoring–Tutoring–Konzept der OVGU

Prämissen:

- Zur wirksamen Umsetzung dieser Maßnahmen und zur optimalen Vorbereitung der MentorInnen und TutorInnen wird eine **Qualifizierung** aller MentorInnen und TutorInnen der OVGU angestrebt
- Konzeptentwicklung erfolgt gemeinsam mit der AG Mentoring (Mentoringbeauftragte = Vertreter der **Fachschaften**)
- Verantwortlichkeit:
 - Christin Thiel (MENTORING; Qualitätssicherung)
 - Claudia Wendt (TUTORING; fokus:LEHRE)

Mentoring–Tutoring–Konzept der OVGU – Genese

- Bis 2014 zwei separate Konzepte:
 - Entstehung des **Mentoring**:
 - ▼ uni-mentor e.V. (2009/2010) – studentische Initiative der Fachschaft für Informatik an der OVGU
 - ▼ Übernahme des Mentoring–Programms durch Qualitätssicherung (2012)
 - ▼ seither: eigenständige Organisation der Mentorings über die Fachschaften (Mentoring–Handbuch); Entstehung eines standortspezifischen, dezentral organisierten Mentoring–Programms
 - ▼ MentorInnen–Qualifizierung zentral organisiert (QS) – unter Beteiligung der Mentoringbeauftragten der FSR

Das Mentoring–Tutoring–Konzept der OVGU – Genese

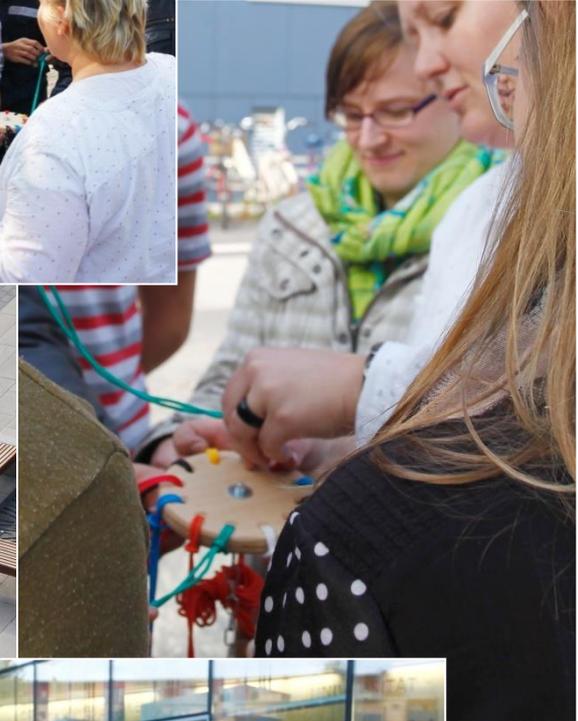
– Entstehung des **Tutoring**:

- ▼ Erste TutorInnen–Qualifizierung 2013; organisiert durch fokus:LEHRE; vorher keine zentralen Angebote an der OVGU
- ▼ Erster Schritt der Umsetzung des Konzeptes „TUTOREN–TÜV“ → Training – Übertrag – Verstetigung
- ▼ Gemeinsame Überlegungen zur Studieneingangsphase zeigten Synergiepotential in der Qualifizierung für TutorInnen und MentorInnen
- ▼ **2014: erstmalige Durchführung der Mentoring–Tutoring–Qualifizierung**

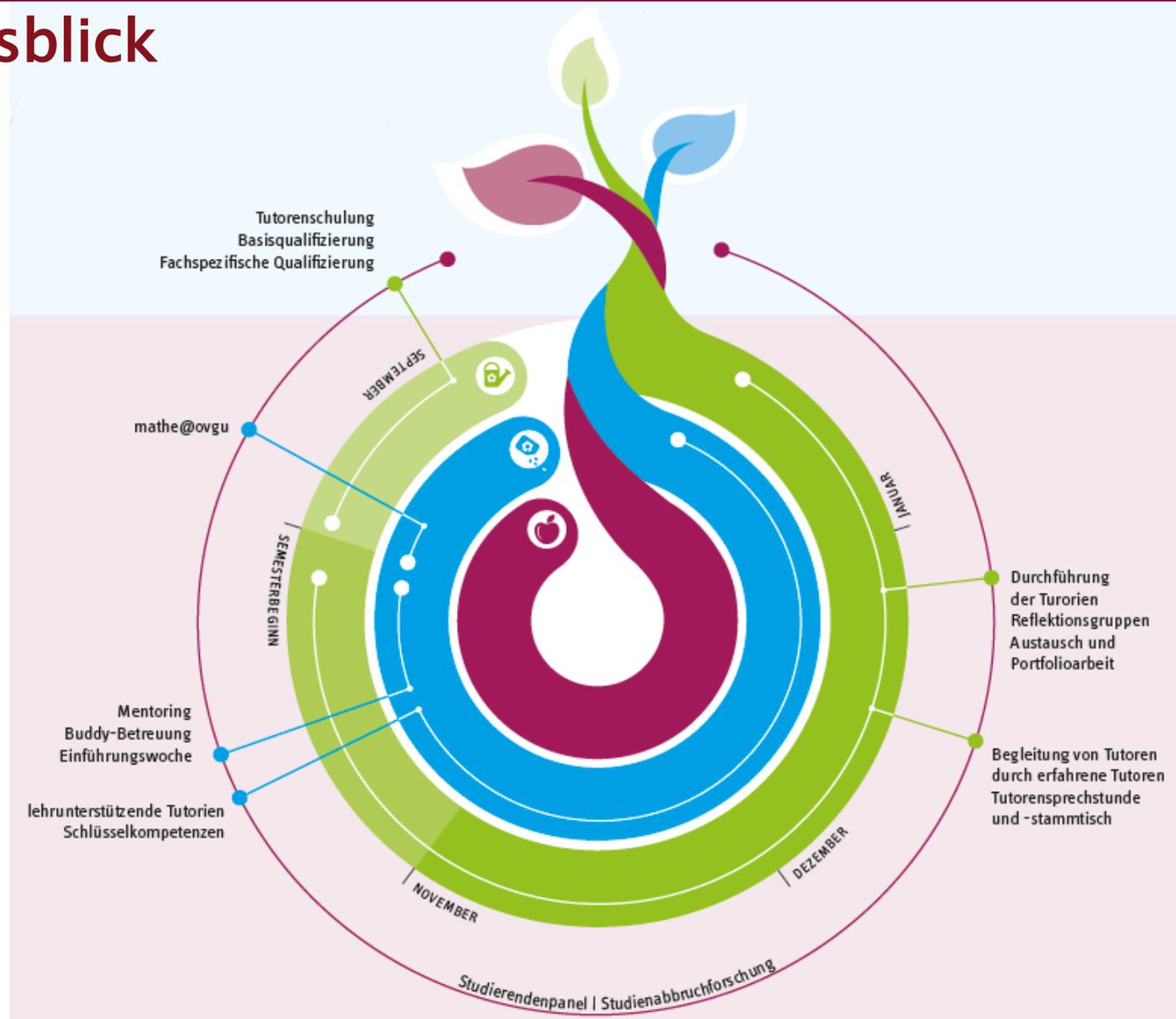
Das Mentoring-Tutoring-Konzept der OVGU

1. Tag MentorInnen und TutorInnen	2. Tag TutorInnen
Begrüßung 30 Minuten	Lerntheoretische Grundlagen 135 Minuten
Meine Rolle, meine Aufgaben 60 Minuten	
Pause 15 Minuten	Pause
Grundlagen der Kommunikation und Beratung 135 Minuten	Didaktik und Methodik 135 Minuten
Pause 45 Minuten	
Gruppendynamische Prozesse 135 Minuten	
Pause 15 Minuten	
Wahlpflicht-Modul 135 Minuten	
Abschluss 15 Minuten	
Gemeinsames Grillen	

Impressionen 2014



Ausblick



Diskussion

- Herausforderungen (speziell bei Buddies und Mentoren):

Qualifizierung vs. Ehrenamt

- Sollte ehrenamtliche Tätigkeit honoriert werden und wie? (in Diploma Supplements?)
- Qualifizierung zur Sicherung von Qualitätsstandards ist wichtig, aber (wie) kann man ehrenamtlich Tätige dazu verpflichten?

Literatur

- Bloom, B.S. (1984): The 2 sigma problem: The search for methods of group instruction as effective as one-to-one tutoring. *Educational Researcher*, 13, pp. 4–16.
- Eby, L. T./ Allen, T. D./ Evans, S. C./ Ng, T./ DuBois, D. (2008): Does mentoring matter? A multidisciplinary meta-analysis comparing mentored and nonmentored individuals. *Journal of Vocational Behavior*, 72, pp. 254–267.
- Knauf, Helen (2012): *Tutorenhandbuch. Einführung in die Tutorenarbeit*. 6. Auflage. Bielefeld: UVW Universitätsverlag Webler.
- Krause, Christina / Müller-Benedict, Volker (2007): *Tutorium an der Hochschule. Ein Manual für Tutorinnen und Tutoren*. Aachen: Shaker.
- Sloane, Peter F. E.; Fuge, Juliane (2012): Mentoring an Universitäten. Eine hochschuldidaktische Rekonstruktion. *ZFHE*, Jg. 7/ Nr. 3, S. 96–109.
- Stöger, Heidrun ; Ziegler, Albert: Wie effektiv ist Mentoring? Ergebnisse von Einzelfall- und Meta-Analysen. In: *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung* 7 (2012), 2, pp. 131–146.
URN: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0168-ssoar-389921>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.ovgu.de